



Landrat Stefan Reuß sowie die Vorstandsmitglieder Bärbel Persch, Fritz Kurz und Karl-Heinz Schäfer in den neuen Räumen der Bürgerhilfe Sontraer Land. Foto: Stück

# Probleme nicht verdrängt

Bürgerhilfe Sontra hat mit der Begegnungsstätte „Blickpunkt“ dritte Einrichtung eröffnet

**SONTRA.** Mit der Eröffnung der Begegnungsstätte „Blickpunkt“ erweitert die Bürgerhilfe Sontraer Land ihr Angebot: In den neuen Räumlichkeiten in der Niederstadt sollen sich Menschen künftig austauschen, treffen und auch helfen lassen können.

Vorsitzende Bärbel Persch betonte während der mit zahlreichen Ehrengästen begangenen Feierlichkeiten, dass hier Bürger aus allen Schichten der Gesellschaft willkommen seien. „Hier in der Begegnungsstätte sollen nicht nur arme und bedürftige Menschen zusammenkommen, auch Menschen, die sich einsam fühlen oder Hilfen im Alltag brauchen, sollen hier Unterstützung erfahren.“

Zu der Eröffnung hatte sich auch Landrat Stefan Reuß eingefunden, der der Bürgerhilfe herzlich für die bereits geleistete Arbeit dankte: „Sie wir-

ken hier wirklich sehr segensreich“, sagte er, „es ist auch ein großes Verdienst, dass Sie die Probleme unserer Gesellschaft nicht einfach verdrängen, sondern hinsehen und aktiv werden.“ In diesem Zusammenhang machte er auch klar, dass solche Bürgerhilfevereine ein Ausdruck der Tatsache seien, dass in Deutschland viel falsch laufe und Menschen viel zu oft einfach zurückgelassen würden.

.....  
**Sie wirken hier sehr segensreich.**

**LANDRAT STEFAN REUSS**  
 .....

Bürgermeister Karl-Heinz Schäfer, der auch als Schriftführer im Vorstand der Bürgerhilfe sitzt, brachte ebenfalls zum Ausdruck, dass es angesichts der zahlreichen Probleme, mit denen viele Familien zu kämpfen hätten, wichtig sei, dass die

Bürgerhilfe ebenfalls vielfältig aufgestellt sei und neben der Kleiderstube und der Lebensmittelausgabe mit der Begegnungsstätte nun einen weiteren sehr wichtigen Bereich in Betrieb nehme. Hartmut Braun vom Sozialverband Deutschland würdigte das Engagement der Vereinsmitglieder ebenfalls und wünschte ihnen viel Erfolg in den neuen Räumlichkeiten in der Niederstadt.

Zwei Projekte, die hier künftig stattfinden sollen, sind bereits konkret geplant: So soll es einen Mutter-Vater-Kind-Treff geben, außerdem soll für ältere Menschen eine Rentenberatung stattfinden. Diese will der stellvertretende Vorsitzende des Vereins, Fritz Kurz anbieten. Dass er auch darüber hinaus ein besonders reges und wichtiges Mitglied der Bürgerhilfe sei, unterstrich Vorsitzende Bärbel Persch in ihrer Ansprache genauso wie den Ein-

satz von Wolfgang Kirchner, Jörg Pfaffenbach und Jens Zienert. Außerdem sprach sie auch allen anderen Engagierten ihre Dankbarkeit aus. Auch die Sponsoren und Spender, die dem Verein seit seiner Gründung vor drei Jahren sowohl mit Geld- als auch mit Sachspenden weitergeholfen hatten, hob sie hervor. „Ohne diese Unterstützung wäre es unglaublich schwer, unsere Arbeit zu machen“, sagte sie, „gerade in der Weihnachtszeit haben wir immer alle Hände voll zu tun.“

Am Rande der Neueröffnung der Begegnungsstätte Blickpunkt wurde bekannt, dass auch die anderen beiden Einrichtungen der Bürgerhilfe Sontraer Land neue Namen erhalten werden. Die Essensausgabe heißt jetzt „Sontras Warenkorb“ und die Kleiderstube wird zukünftig „Stoff-Wechsel-Stube“ genannt. (ms)